

# Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1238/2010
Amt/Aktenzeichen Dezernat IV/40 30 07 Neu 3, 40 30 07 Neu 4, 40 30 07 Neu 5	Datum 24.06.2010	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am 29.6.2010		
<b>Beratungsfolge Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Datum</b>
Schulträgerausschuss	Kenntnisnahme	01.07.2010

## Betreff:

Raumsituation der Sophie-Scholl-Schule im Hinblick auf die zukünftige Ansiedlung in der Goetheschule und in Verbindung mit der Hauptschule und der Grundschule Goethe

Mainz, den 25. Juni 2010

gez. Merkator

Kurt Merkator  
Beigeordneter

## Beschlussvorschlag:

Der Stadtvorstand und der Schulträgerausschuss nehmen den Sachstandsbericht zustimmend zur Kenntnis. Die Verwaltung wird gebeten, die Raumkonzepte mit den Nutzern zeitnah zu erarbeiten und die finanziellen Auswirkungen ermitteln zu lassen und den städtischen Gremien vorzulegen.

## Problembeschreibung / Begründung

1. Sachverhalt
2. Lösung
3. Alternativen
4. Ausgaben/Finanzierung
  - a) einmalige Ausgaben
  - b) laufende Ausgaben einschl. Folgekosten (z.B. Sach- und Personalkosten, Schuldendienst)

### **1. Sachverhalt**

Aufgrund der Erfüllung von vertraglichen Verpflichtungen des Schulträgers gegenüber der Volkshochschule Mainz, mussten seitens der Sophie-Scholl-Schule (BBS II) zu Beginn des Schuljahres 2009/2010 3 Räume in der Karmeliterschule zurückgegeben werden. Da diese Räume für den Unterricht der BBS II benötigt wurden, musste in der Peter-Jordan-Schule eine Dependance eingerichtet werden. In mehreren Gesprächen der Schulleitung der BBS II, mit Mitgliedern der im Schulträgerausschuss vertretenen Stadtratsfraktionen und der Verwaltung war man Ende des Jahres 2009 übereingekommen,

- den Standort Feldbergplatz für die BBS II beizubehalten (Wunsch der Schulleitung),
- eine Dependance zu finden, die das in der Karmeliterschule untergebrachte Raumprogramm aufnehmen kann und die räumlich Entwicklungspotential für eine sinnvolle pädagogische Entwicklung der BBS II beinhalten sollte.

Das Schulverwaltungsamt hat zusammen mit der GWM und dem Amt für Projektentwicklung und Bauen mehrere Standorte untersucht, u. a. die FH in Gonsenheim und den Standort Peter-Jordan-Schule.

Dadurch, dass die projektierte Realschule plus Mainz-Neustadt von den Eltern bei der Anmeldung zu den weiterführenden Schulen zum Schuljahr 2010/11 nicht in so ausreichendem Maß ausgewählt wurde und die Schulbehörden keine Möglichkeit gesehen haben, hier eine Realschule plus einzurichten, hat sich hier, in unmittelbarer Nähe des Hauptstandorts Feldbergplatz eine weitere Unterbringungsmöglichkeit eröffnet, die alle geforderten Kriterien erfüllen kann.

Da darüber hinaus die ADD, Abteilung Schulaufsicht, als Folge der Entscheidungen zur Einrichtung oder Nicht-Einrichtung der Realschulen plus ein Konzept zur Nutzung des in diesem Zusammenhang mittelfristig freiwerdenden Schulraums gefordert hat, hat die Verwaltung auch den Standort Hauptschule Goethe in die Standortuntersuchung einbezogen.

### **2. Lösung**

In den derzeitigen Dependancen Karmeliterschule und Peter-Jordan-Schule der BBS II sind nach Angaben der GWM und der Schule insgesamt 8 Klassenräume und 8 Fachräume mit einer Fläche ca. 1.200 m<sup>2</sup> untergebracht, allerdings ohne eigenständige Verwaltungsräume.

Die Hauptschule Goethe nutzt derzeit 37 Räume mit einer Gesamtfläche von 1.886 m<sup>2</sup>.

Der rein statistische Vergleich zeigt, dass die räumlichen Voraussetzungen für die Unterbringung der Dependance der BBS II am Standort Goetheschule gegeben sind, ebenso die geforderte räumliche Entwicklungsperspektive.

Neben der teilweisen Unterbringung der BBS II verbleibt nach Auslaufen der HS Goethe weiterer Raum, um den vom Schulentwicklungsplaner prognostizierten Anstieg der Grundschülerzahlen in der Mainzer Neustadt geordnet unterzubringen. Darüber hinaus möchte die Verwaltung die sozialräumliche und stadtteilorientierte Arbeit der Grundschule Goethe durch eine entsprechende räumliche Erweiterung unterstützen. Ein Beispiel hierfür ist die von der GS Goethe und den kooperierenden Kindertagesstätten beim Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur beantragte Einrichtung einer sog. „Eingangsklasse“ für Kinder, die nicht mehr in den Kindergarten gehören, aber auch noch nicht den Anforderungen der Grundschule gewachsen sind.

Allerdings wird die Umsetzung dieses Programms für die Nutzung der Räume der auslaufenden Hauptschule einer abgestimmten zeitlichen Koordinierung bedürfen. Die HS Goethe stellt im kommenden Schuljahr der BBS II 4 Klassenräume zur Verfügung, so dass die in der Peter-Jordan-Schule untergebrachten Nutzungen hierher umziehen können und nicht mit der Peter-Jordan-Schule in die FH Gonsenheim umziehen müssen. ADD und Schulverwaltung haben der HS Goethe zugesagt, dass sie auch bei abnehmender Schülerzahl ihr berufsorientiertes pädagogisches Programm umsetzen kann. Das bedeutet, dass sowohl die BBS II als auch die Grundschule Goethe erst im Schuljahr 2012/13 mit weiterer räumlicher Ausdehnung rechnen können.

Diese Zeit werden die BBS II, die GS Goethe und die Verwaltung benötigen, um die Raumkonzepte zu erarbeiten und die finanziellen Auswirkungen zu ermitteln und für die kommenden Haushalte anzumelden.

Die Verwaltung hat die Entwicklungsperspektive für die BBS II und die Nutzungsüberlegungen für die Goetheschule in einem ersten Gespräch der ADD vorgestellt und ist auf Zustimmung dazu gestoßen.

Mit der Zustimmung des Schulträgerausschusses zu diesem Sachstand erhalten alle angesprochenen Schulen Planungssicherheit.

### **3. Alternativen**

keine.

### **4. Ausgaben/Finanzierung**

- a) einmalige Ausgaben
- b) laufende Ausgaben einschl. Folgekosten (z.B. Sach- und Personalkosten, Schuldendienst)

Die anstehenden Umzüge und Raumsanierung werden aus den laufenden Mitteln

der GWM und des Schulverwaltungsamtes finanziert.

Bezüglich der für die BBS II und die GS Goethe am Standort Goetheschulen notwendigen Sanierungs- und Einrichtungsmaßnahmen können die Kosten erst nach Vorliegen der inhaltlichen Konzepte erarbeitet und vorgelegt werden.

Finanzielle Auswirkungen zu 2. und 3.

ja, Stellungnahme Amt 20 Anlage 1

nein